

Schweizer Firma Acron realisiert historischen Immobilien-Deal

Das Hotel Fisherman's Wharf, zuletzt in Schweizer Besitz, zählt zu den Hauptattraktionen in San Francisco, weil es unter anderem einen grossartigen Blick auf Alcatraz sowie auf die Golden Gate Bridge bietet. Nun hat die Schweizer Acron-Gruppe das Haus planmässig verkauft, wie Recherchen von finews.ch ergaben.

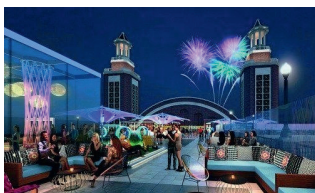


Nach Renovation für rund 30 Millionen Dollar und einer Investitionsdauer von nur drei Jahren hat die in Zürich ansässige Immobilien-Investmentgesellschaft Acron das 531-Zimmer-Hotel Fisherman's Wharf in San Francisco an die spanische Hotelkette RIU Hotels & Resorts verkauft. Das Hotel wurde seit seiner Errichtung unter der Marke «Sheraton» geführt und ist weithin bekannt.

Der Verkaufspreis liegt im mittleren, dreistelligen Millionenbereich. Branchenkenner schätzen den Betrag auf 300 bis 500 Millionen Dollar. Für die Investoren der Acron Fisherman's Wharf Hotel SF wurde nach dem Erwerb der Liegenschaft 2016 und der erfolgten Renovation ein Mehrwert von mehr als 25 Prozent realisiert, wie weiter zu erfahren war.

Maassgeblich beteiligt an der Transaktion war Acron-Kadermann André Lagler, der die Familie Riu persönlich kennt und zum anderen ein ausgeprägtes internationales Beziehungsnetz. Für die Familie Riu geht mit diesem Hotel offenbar ein Traum in Erfüllung, da der Vater der Geschwister Carmen und Luis Riu sein erstes Hotel einst in Palma unter dem Namen Riu San Francisco eröffnete.

Grösste Rooftop-Bar der Welt



Das Hotelportfolio der Acron in den USA umfasst aktuell das Kimpton Overland Hotel in Atlanta, das sich direkt neben dem Hauptsitz von Porsche Cars Nordamerika samt Experience Center befindet sowie das im Bau befindliche The Sable Hotel auf dem Navy Pier in Chicago, wie finews.ch bereits berichtete. Zu diesem Projekt gehört die grösste Rooftop-Bar der Welt (Bild oben), die bereits im Juli 2019 eröffnet wurde.

Die Acron-Gruppe ist ein privates, auf Immobilien-Investments spezialisiertes Unternehmen, das 1981 gegründet wurde. Jedes von der Firma konzipierte Immobilienprojekt beruht auf einer Single-Asset-Struktur zum Vertrieb in der Schweiz, Österreich, Deutschland und in den USA. Einen Schwerpunkt bilden Investments in den USA, die knapp 50 Prozent der aktuellen Investments der Gruppe ausmachen. Das Transaktionsvolumen des Unternehmens beläuft sich per November 2019 auf fast 2 Milliarden Franken.